

» Kirchenkonzert in Freiberg/Neckar mit Akkordeon und Gesang «



In der Kirche St. Maria in Freiberg/Neckar fand ein Konzert der besonderen Art statt: Wo sonst Orgelmusik erklingt, hatte das 1. Akkordeonorchester der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL) Platz genommen.

In der Kirche als Konzertraum konnten die Akkordeonspieler zeigen, welche musikalischen Möglichkeiten die Klangvielfalt ihrer Instrumente bietet. Auf dem Programm standen unter anderem Mozart, Brahms, Bach und Händel.

Als Auftakt hatte die Dirigentin Ute Matt „Präludium und Fuge in a-moll“ von Matyas Seiber gewählt. Das Stück wurde zwar für Akkordeon, ein „junges“ Instrument, komponiert, lehnt sich jedoch an die kirchenmusikalische Tradition der vergangenen Jahrhunderte an.

Das „Singtett“, bestehend aus Hanne Ilg, Gertrud Eisenhardt, Wolfgang Jensen und Jürgen Deppert, das schon häufiger gemeinsam mit dem 1. Orchester aufgetreten ist, bot das „Halleluja“ aus „Exsultate, jubilate“ und „Laudate dominum“ von W. A. Mozart dar. Aber auch ihre Gospels „He's got the whole world in his hand“, „Sing it all together“ und „Swing low, sweet chariot“, von Harald Sigle am Klavier begleitet, fanden beim Publikum viel Beifall. Brahms' „Variationen über ein Thema von Haydn“ werden nur selten von Akkordeonorchestern einstudiert, stellen sie doch eine spielerische Herausforderung für jedes Orchester dar: Das 1. Orchester interpretierte eindrucksvoll dieses Werk. Mit „Amazing Grace“ verabschiedeten sich Orchester und Sänger von ihrem begeisterten Publikum.

Barbara Meißner

» Junge Mundharmonikaspieler treten mit Profimusikerinnen auf «

„Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“ – aufgrund dieser Erfahrung hat der weltberühmte Geiger Yehudi Menuhin 1979 in Großbritannien die Organisation „Live Music Now“ ins Leben gerufen. Seine Idee war es, Musik zum Beitrag für eine bessere Gesellschaft zu machen. Musik solle auch Menschen zugute kommen, die aufgrund ihrer Lebensumstände nicht in Konzerte gehen können. In Ludwigsburg hat der Musikpädagoge Professor Siegfried Bauer das Programm aufgegriffen und auf Regelschulen erweitert.

In der Anton-Bruckner-Schule, einer Ludwigsburger Grundschule, erhalten Schüler der dritten und vierten Klassen Mundharmonikaunterricht. Ermöglicht wurde dies durch eine Kooperation mit der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL), die Instrumente und Notenmaterial zur Verfügung gestellt hat. Leiterin der Mundharmonika-Klassen ist Diana Geigle-Rapp, eine Musiklehrerin der HGL, die es versteht, die Kinder für dieses Instrument zu begeistern und nach kurzer Zeit kleine Erfolge zu erzielen.

Für die Aufführung mit zwei Stipendiatinnen von „Live Music Now“ komponierte Bauer einen Satz für Violine, Klavier und Mundharmonikas. Nach mehrmaligem Üben kam es dann zur Aufführung durch die 60 Grundschüler und die Profimusikerinnen. Das Konzert wurde auf CD aufgenommen, die zur Erinnerung an dieses besondere Erlebnis an alle Teilnehmer verteilt wurde.

Aufgrund der überaus positiven Resonanz wurde gleich danach ein zweites Konzert veranstaltet: Die Mundharmonika-Klassen und der Chor der vierten Klassen der Anton-Bruckner-Schule musizierten diesmal zusammen mit posArt, einem Posaunenquartett von „Live Music Now“. Die HGL ist bestrebt, ihr Engagement fortzuführen und dieses kleine, feine Instrument einem großen Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Im Dezember kam eine weitere Grundschule in den Genuss von Bauers Engagement: Die Kasteneckschule in Freiberg am Neckar. Dort werden die Musik-Klassen von Ute Matt unterrichtet, die auch Dirigentin und Vorstand der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg ist. Im Mittelpunkt des Konzerts im Freiburger Gemeindezentrum Prisma stand unter anderem die Uraufführung des Kasteneck-Schulsongs, vorgetragen durch das Posaunenquartett und die Sing-sala-Sing-Klassen.

Barbara Meißner

» Zwei Top-Orchester beim Jubiläum in Heitersheim «

Das Akkordeon-Orchester Heitersheim feiert sein 60-jähriges Bestehen. Beim Gala-Doppelkonzert am Samstag, 16. April, besteht ab 20 Uhr in der Heitersheimer Malteserhalle die Möglichkeit, zwei Orchester zu erleben, die beim 10. International World Music-Festival in Innsbruck ganz oben auf dem Treppchen standen: Einmal das Heitersheimer Akkordeon-Orchester unter Tobias Winterhalter und das Gastorchester aus Untergrombach unter Wolfgang Pfeffer. Die musikalische Reise wird am 17. April, 17 Uhr, mit dem Schüler- und Jugend-Orchester Sulzburg/Heitersheim unter Karin Fleck fortgeführt. Anschließend lädt das Senioren-Orchester unter Michael Huck zu einem Soiree-Konzert ein.



Akkordeon-Orchester Heitersheim.